

Wie ist die Kostenübernahme durch die Krankenkasse geregelt?



Weitere Informationen

Das Gerinnungsmessgerät z.B. das CoaguChek® Gerät und die nötigen Verbrauchsmaterialien (Teststreifen, Lanzetten) **verordnet Ihnen Ihr behandelnder Arzt**.

Nach der Schulung können Sie mit Ihrem **Schulungszertifikat und einer Verordnung** bei der **Krankenkasse** ein Gerät zur Selbstkontrolle Ihrer Gerinnungswerte beantragen.

Gründe für die Krankenkassen zur Kostenübernahme können sein:

- ▶ Schlechte Venenverhältnisse
- ▶ Schwierigkeiten bzgl. regelmäßigem Arztpraxis-Besuch (örtl. Verhältnisse, Pflegebedürftige, sowie Schichtarbeit oder wechselnder beruflicher Einsatzorte)
- ▶ Komplikationen unter konventioneller Betreuung
- ▶ Dauerantikoagulation bei Kindern (Messung durch Eltern, später durch Kinder selbst)
- ▶ Verkürzung der Kontrollintervalle wegen stark schwankender Gerinnungswerte oder hoher Antikoagulationsintensität

Bitte beachten Sie, dass die **Kostenübernahme** für ein Gerinnungsmessgerät und die Schulung durch die Krankenkasse nicht garantiert werden kann – daher empfehlen wir Ihnen ein **Vorabgespräch mit Ihrer Krankenkasse**.

Für weitere Informationen zur Patientenschulung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

CoaguChek® Schulungseinrichtung

FISCHER + RAUCH GBR
Königsstraße 1
Eingang: Mozartstraße 2
87435 Kempten (Allgäu)

Schulungsarzt: Dr. Guntram Fischer
MBA - Facharzt für Anästhesie

Telefon: 0831/ 960 758 0
E-Mail: guntram.fischer@fischer-rauch.de

Weitere Informationen zum Gerinnungs-Selbstmanagement erhalten Sie auch bei Roche Diagnostics Deutschland GmbH:

Dort stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im **Kunden Service Center von Mo. bis Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr** unter der kostenfreien **Telefonnummer 0800 - 0800 855** zur Verfügung. Oder besuchen Sie das Online Portal unter www.coaguchek.de.



Patientenschulung zum Gerinnungs-Selbstmanagement

Mehr Sicherheit im Alltag

- Weniger Komplikationen
- Mehr Sicherheit
- Gesteigerte Lebensqualität
- Mehr Flexibilität und Unabhängigkeit
- Schonung der Venen

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an!

FISCHER + RAUCH
Kompetenz im Gesundheitswesen

Wann die Gerinnungshemmung gesteuert werden muss

Sie nehmen **dauerhaft orale Gerinnungshemmer** in Form von Vitamin-K-Antagonisten ein und bedürfen daher einer regelmäßigen Beobachtung Ihrer Gerinnungswerte?

Mit einem Gerinnungsmonitor z.B. von CoaguChek® können Sie Ihre Gerinnungswerte einfach, bequem und zuverlässig selbst kontrollieren.

Die alle drei bis vier Wochen in der Arztpraxis durchgeführten Kontrollen können **kurzfristig mögliche Schwankungen** nicht erfassen.

Umfangreiche klinische Studien haben gezeigt, dass die **Therapieergebnisse** bei einer wöchentlichen Messung mit CoaguChek® zu annähernd **80 % im angestrebten therapeutischen Bereich** liegen, während dies bei der konventionellen Kontrolle in der Praxis nur in ca. 60 % der Fälle zutrifft*

Auch wenn Sie Ihre Gerinnungswerte selbst messen und die Medikamentendosis anpassen, bleibt Ihr **behandelnder Arzt selbstverständlich Ihr Ansprechpartner**. Er prüft mit Ihnen zusammen in regelmäßigen Abständen die ermittelten Werte, beurteilt die Ergebnisse und berät Sie.

*Heneghan, C. et al. (2012). Self-monitoring of oral anticoagulation: systematic review and meta-analysis of individual patient data. Lancet 379(9813),322-334.
Weitere Quellen können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Es kommen nur Patienten für das Gerinnungs-Selbstmanagement in Frage, die dauerhaft antikoaguliert werden müssen. **Häufigste Diagnosen** sind:

- ▶ Künstlicher Herzklappenersatz
- ▶ Permanentes Vorhofflimmern
- ▶ Wiederholte Beinvenenthrombosen oder Lungenembolien
- ▶ Angeborene oder erworbene Gerinnungsstörungen

Die **Kostenübernahme** durch die **Krankenkassen** setzt die Teilnahme an einer **Patientenschulung** voraus, die wir in regelmäßigen Abständen anbieten.

Bei erfolgreicher Teilnahme stellen wir Ihnen ein **Schulungszertifikat** aus und helfen Ihnen bei allen administrativen Aufgaben zur Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

Ziel der Patientenschulung ist es, die Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, das Gerinnungs-Selbstmanagement unter Alltagsbedingungen umzusetzen.

Ablauf der Patientenschulung zum Gerinnungs-Selbstmanagement

Der Kurs umfasst vier Unterrichtseinheiten à ca. 60-90 Minuten.

Wesentliche **Schwerpunkte** der Schulung sind:

- ▶ Wie funktioniert die Blutgerinnung?
- ▶ Was ist der INR-/%Quick-Wert?
- ▶ Welche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten gibt es?
- ▶ Wie messe ich meine INR-/%Quick-Werte selbst?
- ▶ Wie passe ich die Dosis meines Gerinnungshemmers an?
- ▶ Wie wirken sich Stress, Klimawechsel und Ernährung auf meine Gerinnungswerte aus?

*Sie haben Fragen zur Schulung?
Bitte vereinbaren Sie einen Termin für ein Vorbereitungsgespräch.*